

Gott begleitet sein Volk – Mose

Ziele der Unterrichtseinheit:

- der Dimension von Unterdrückung und Sklaverei in Ägypten begegnen
- Mose als einen Mann kennenlernen, dem sein eigenes Volk wichtiger ist als die privilegierte Stellung als ägyptischer Prinz
- erfahren, dass Gott „normale Menschen“ für besondere Aufgaben beruft
- die Macht Gottes über menschliche Herrscher (Pharao) erleben
- erkennen, dass Gott sich um uns kümmert, auch in scheinbar ausweglosen Situationen (Schilfmeer) und ihn gemeinsam dafür feiern (Mirjam)
- die Zehn Gebote kennenlernen und als Grundrechte des menschlichen Zusammenlebens akzeptieren
- begreifen, dass Regeln und Gebote für ein friedliches Zusammenleben in Gemeinschaft(en) notwendig sind

1.+2. Stunde:	Unterdrückt unter der Herrschaft des Pharaos (23./24.08.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg:	Spiel „Ein Irgendwas“ (einzelne Kinder beschreiben ihren Mitschülern vorgegebene Begriffe [Tränen, Sklave, arbeiten, Wunde, Schmerzen, Hitze, Aufseher, Peitsche, ungerecht, kein Mitleid, schwach, Blut, Hunger, krank, bestrafen, Durst]; wer richtig rät, darf den nächsten Begriff erklären)
Weiterführung:	Unterrichtsgespräch über die beschriebenen Begriffe und das Thema „Sklaverei“; „Wie könnte das Leben der Israeliten in Ägypten ausgesehen haben?“ → „roter Faden“: Nomadenleben / Heimatlose
Vertiefung:	Bildbetrachtung: „Fronddienst der Hebräer in Ägypten“
Erzählung:	Erzählen des ersten Teils der Geschichte
Vertiefung:	Die Kinder gestalten Bilder zur Situation der Israeliten unter der Herrschaft des ägyptischen Pharaos + Museumsgang
Ritueller Schluss:	Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung
3.+4. Stunde:	Mose – aus dem Wasser gezogen (30./31.08.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg:	Die Kinder wiederholen den Inhalt des ersten Teils der Geschichte.
Weiterführung:	Bildbetrachtung: Mose wird aus dem Wasser gezogen
Erzählung:	Erzählen des zweiten Teils der Geschichte bis „Was soll ich ihm bloß zu essen geben?“ Kurzer Gesprächsgang zur Person Mirjams: Gedanken, Gefühle, mögliches Ende? Erzählen des Schlusses des zweiten Teils der Geschichte
Vertiefung:	Die Kinder gestalten einen Teil der Geschichte als Bild: AB „Mose – aus dem Wasser gezogen“ (Alternative: ein Bewegungsbild basteln – AB „Mose auf dem Nil“).
Ritueller Schluss:	Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung

5.+6. Stunde:	Ein Auftrag von Gott (13./14.09.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg:	Die Kinder wiederholen den Inhalt des zweiten Teils der Geschichte.
Weiterführung:	Bildbetrachtung: Mose bekommt einen Auftrag
Erzählung:	Erzählen des dritten Teils der Geschichte
Weiterführung:	Mose hat eine große Last zu tragen. Gott beauftragt ihn, die Israeliten aus Ägypten herauszuführen. Dabei ist er sich keineswegs sicher, ob das Vorhaben gelingen wird. → Die Kinder formulieren Angstsätze und Stoßgebete, die im Blick auf Moses Auftrag aufkommen. Die Gebetssätze auf ausgeschnittene Sprechblasen schreiben und daraus eine Collage mit dem brennenden Dornbusch gestalten (ohne Darstellung der Menschen). (Alternative: Mose bringt seine Ängste zur Sprache / vor Gott, er entlastet sich [im Gebet / Gespräch mit Gott]. Die Kinder formulieren freie Gebete, bis Mose „entlastet“ ist, er sich weniger „bedrückt“ und „eingengt“ fühlt.)
Präsentation:	„Museumsgang“ zur Präsentation der Ergebnisse
Erzählung:	Erzählen des vierten Teils der Geschichte
Weiterführung:	Tagebuchnotizen: Die Kinder suchen sich eine der Plagen aus und schreiben in Einzel- oder Partnerarbeit – in der Rückschau – über die entsprechende Katastrophe, was zum Beispiel passierte oder wie die Menschen sie erlebt haben. Sie gestalten danach den passenden Bildabschnitt farblich aus.
Präsentation:	Einzelne SuS lesen ihre Tagebuchnotizen vor. Alle Kinder erhalten als Erinnerung eine Postkarte „Der brennende Dornbusch“ von Sieger Köder.
Ritueller Schluss:	Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung
7.+8. Stunde:	Die zehn Plagen / Die Vorbereitung auf den Auszug aus Ägypten (20./21.09.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg:	Die Kinder wiederholen den Inhalt des dritten und vierten Teils der Geschichte. Einzelne SuS lesen ihre Tagebuchnotizen vor.
Weiterführung:	Bildbetrachtung „Die zehn Plagen“ (nach und nach werden die einzelnen Plagen aufgedeckt und von den Kindern beschrieben bzw. eine Verknüpfung zur Mosegeschichte antizipiert)
Vertiefung:	Die SuS basteln ein Leporello – AB „Die zehn ägyptischen Plagen“.
Erzählung:	Erzählen des fünften Teils der Geschichte
Weiterführung:	Gespräch über die Tradition und Bedeutung des Passafestes (dazu: „Brief von Dan aus Tel Aviv an seinen deutschen Freund Bernd“ – wie Juden heute das Passafest begehen)
Vertiefung:	AB „Decke den Tisch mit den Zutaten für das Passamahl“ Vorbereiten und Durchführen des gemeinsamen Mahls (mit Mazzen = ungesäuertem Brot)
Ritueller Schluss:	Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung

9.+10. Stunde:	Der Durchzug durch das Schilfmeer (27.09./26.10.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg:	Die Kinder wiederholen den fünften Teil der Geschichte. Sie beschreiben Tradition und Brauchtum des Passafestes sowie die einzelnen Bestandteile und deren Bedeutung. Die SuS ergänzen die auf dem Textblatt „Brief von Dan aus Tel Aviv an seinen deutschen Freund Bernd“ angefangenen Halbsätze (Plenum).
Weiterführung:	Bildbetrachtung: Die Israeliten durchqueren das Schilfmeer
Erzählung:	Erzählen des sechsten Teils der Geschichte
Vertiefung:	Spiel „Wettrennen gegen die Zeit“ (AB)
Ritueller Schluss:	Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung
11.+12. Stunde:	Mirjam tanzt (25.10./26.10.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg:	Die Kinder wiederholen Tradition und Brauchtum des Passafestes sowie den sechsten Teil der Geschichte.
Bildbetrachtung:	Die Bilder Mirjams (M 19) werden aufgedeckt. Die Kinder äußern ihre Eindrücke Schritt für Schritt: „Ich sehe ...“, „Ich höre ...“, „Ich fühle ...“ Sie ergänzen schriftlich die Satzanfänge. Anschließend kolorieren sie die Bilder. Welche Farben könnten zu den Bildern passen? Was drücken die Farben aus?
Weiterführung:	Gesprächskreis zu den Bildern „Mirjam tanzt“
Erzählung:	Erzählen des siebten Teils der Geschichte. Die Kinder überprüfen (und überarbeiten) ihre vervollständigten Satzanfänge (s.o.).
Ausklang:	Einüben des Liedes „Lasst uns gehn in unser Land“.
Ritueller Schluss:	Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung
13.+14. Stunde:	Die Zehn Gebote (01./02.11.2018)
Ritueller Beginn:	Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
Einstieg I:	Lied „Lasst uns gehn in unser Land“
Einstieg II:	Die SuS notieren in Partner- oder Kleingruppenarbeit 10 Regeln, mit deren Hilfe Menschen friedlich miteinander leben können (AB „Was meinst du?“). Sie unterstreichen die aus ihrer Sicht wichtigste Regel und begründen ihre Entscheidung. Anschließend Präsentation
Weiterführung:	Bildbetrachtung: Mose empfängt die Zehn Gebote
Erzählung I:	Erzählen des achten Teils der Geschichte bis „ritzte er in zwei Steintafeln ein“
Weiterführung:	Blitzlicht: Jeder äußert eine Idee, was wohl in die Tafeln eingeritzt sein könnte (alternativ nennen die SuS eines der Gebote, das ihnen spontan einfällt).
Erzählung II:	Erzählen des Schlusses der Geschichte
Erarbeitung:	Die SuS erhalten das AB „Die Zehn Gebote“ und schreiben die Gebote auf die beiden Steintafeln.
Vertiefung:	Die SuS schildern Beispielsituationen zu den einzelnen Regeln (Partner- oder Kleingruppenarbeit). Sie stellen ihre Ergebnisse vor.

- Ergebnissicherung: Gesprächskreis: „Gott wollte seinem Volk helfen, in Frieden miteinander zu leben; dafür schenkte er ihnen die Zehn Gebote. Wo ist es für uns wichtig, das Zusammenleben durch Regeln und Rituale zu vereinfachen?“ (Schule, Familie, Freundeskreis, Sportverein ...)
- Wiederholung: Mose-ABC: Ein Kind sagt sich stumm das ABC auf, ein anderes sagt: „Stopp“. Mit dem genannten Buchstaben sollen so viele Begriffe wie möglich gefunden werden, die zur Mosegeschichte gehören.
- Ritueller Schluss: Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung
- 15.+16. Stunde:** **Film „Der Prinz von Ägypten“ (15./16.11.2018)**
- Ritueller Beginn: Begrüßung – Kerze anzünden – Teelicht herumgeben mit Morgengruß – Stein oder Feder – Psalmvers – Liedruf
- Film: „Der Prinz von Ägypten“
- Ritueller Schluss: Evtl. Vaterunser und Segen – Kerze auspusten – Verabschiedung
- 17.+18. Stunde:** **Test „Mose und die Israeliten und der Auszug aus Ägypten“ (22./23.11.)**